

und Verlust-Rechnung zur Vorlesung:

Der Reingewinn von M. 1.466.799.93 von dem vorweg M. 32.000.- für Einkommensteuern-Rücklage zu kürzen sind, erlaubt uns wiederum eine Dividenden-Ausschüttung von 4% in Vorschlag zu bringen, wozu diesmal nur zirka M. 5.000.- gegen M. 20.000.- im Vorjahr dem Gewinn-Vortrag zu entnehmen wären.

Die Prüfungen sind, wie gewohnt, durch die Mitglieder des Aufsichtsrats vorgenommen worden und haben die vorschriftsmässige und korrekte Führung der Bücher, sowie die Richtigkeit der ihnen vorgelegten Rechnungen ergeben.

Wir beehren uns nun Folgendes zu beantragen:

1. Genehmigung der Ihnen vorgelegten Bilanz.
2. Genehmigung des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Verwendung des verfügbaren Betrages.
3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Nach Abzug sämtlicher Lasten (Allgemeineunkonten, Abschreibungen auf Fabrikation, Immobilien und Einrichtungen, Rücklagen, Entnahmen an die Direktoren der Zweigfirmen etc.) beläuft sich der Reingewinn auf:

M. 1.466.799.93
 wozu wir für Einkommensteuern M. 32.000.-
 zu bringen. Es verbleiben somit M. 1.434.799.93
 Der Vortrag aus 1915 beträgt M. 562.746.07
 Zusammen M. 1.997.546.07

Zu Einverständnis mit dem Vorstand schlagen wir Ihnen vor
 4% Dividende auf M. 20.000.000.- M. 1.440.000.-
 zur Verteilung zu bringen, und auf neue Rechnung M. 557.546.07
 vorzutragen. Zusammen wie oben M. 1.997.546.07

Statutarische Reserve, Vorsichtsfonds und Vortrag auf neue Rechnung würden sodann M. 7.788.022.56 betragen.

Die Dividende von

4% = M. 40.- pro Aktie

wird vom 1. März ab gegen Vorweisung des Dividendenscheins Nr. 19 zahlbar.

Der Aufsichtsrat

Verzeichnis der bei der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1918 anwesenden Personen und Anzahl der vertretenen Aktien

Nr.	Namen & Wohnort	Aktienzahl	Stimmenzahl
1	Wanda Zell Mühlhausen	6	6
2	J. L. Luedrich	60	60
3	Lz. Burr Kiebisheim	100	100
4	Paul Schoen Mühlhausen	28	28
5	Daniel Koch	39	39
6	J. Frimprock-Flint	50	50
7	Luz. Lindegar	20	20
8	Camill Weil	73	73
9	M. Steiner	48	48
10	Bernard Kocher	8	8
11	Heinrich Schenck	39	39
12	Albert Engel	275	100
13	Heinrich Fries	185	100
14	L. Maire	110	100
15	Fritz Greiner	25	25
16	Heinrich Schenck	46	46
17	Paul Favre-Bourcart	2	2
18	C. Krebs	28	28
19	K. Arnold	125	100
20	Ed. Drumm	42	42
21	P. Krauss	89	89
22	P. Bischoff	2	2
23	M. Meyer, Linsboenf	5	5
		1415	1110

Protokoll der Generalversammlung vom 28. März 1918

Mülhausen, den acht & zwanzigsten März neunzehn hundert achtzehn.

Der unterzeichnete Notar Dr. Franz Schmitt zu Mülhausen, fand sich heute Vormittag 10 1/2 Uhr auf Ersuchen des Vorstandes der Mülhauser Diskontobank, Aktiengesellschaft in Mülhausen, in dem Verwaltungsgebäude der Gesellschaft zu Mülhausen, Kaiserstrasse 51 ein, um dasselbst die Verhandlungen der ordentlichen Generalversammlung gesamt der Gesellschaft zu beenden.

Der Vorsitz übernahm Herr Albert Engel, Fabrikant in Mülhausen, als Vorsitzender des Aufsichtsrats, welcher die Versammlung um 10 3/4 Uhr eröffnete.

Derselbe stellte zuerst die ordnungsmäßige Abhaltung der Generalversammlung fest. Aus den beliegenden Belägen geht hervor, dass die durch Einrückung ins Deutsche Reich angegriffen vom 12. März 1918 Nr. 61 unter Angabe der Tagesordnung erfolgt ist.

Sodann nahm er das beliegende Verzeichnis der erschienenen Aktionäre und der von ihnen vertretenen Aktien auf, las es mit Rücksicht und zum Einsicht auslegte, und gab bekannt, dass die erschienenen Aktionäre ihre Aktien rechtzeitig bei den in der Tagesordnung angegebenen Stellen hinterlegt haben. Hiernach sind 23 Aktionäre erschienen, welche sowohl eigenen Namens wie als Vertreter abwesender Aktionäre 1415 Aktien von 25000 ausgegeben mit 1110 Stimmen vertreten.

Nachdem die Herren:

Carl Krebs, Kaufmann in Mülhausen,

Fritz Greiner, Fabrikdirektor in Altkirch,

zu Stimmengählern und der amtierende Notar zum Schriftführer bestimmt worden waren, wurde zur Abhaltung der Tagesordnung geschritten:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1917.
2. Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

4. Zeitweise Erneuerung des Aufsichtsrats.

Der Vorstand der Gesellschaft, Herr Johann Arnold, las den Bericht des Vorstandes über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft.

Der Vorsitzende, Herr Albert Engel, las hierauf den Bericht des Aufsichtsrats und die Bilanz am 31. Dezember 1917 mit Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen folgende Gewinnverteilung vor:

Der Reingewinn beträgt:	M. 1.481.401.18
wovon für die Latensteuer in Abzug gebracht wurden:	„ 36.000.-
Es verbleiben somit:	M. 1.445.401.18
wozu kommt der Vortrag des Vorjahres:	„ 57.546.01
Zusammen:	M. 1.502.947.19

Hiervon sollen:

1. Die Aktionäre eine Dividende von vier Prozent gleich 40 Mark pro Aktie auf das Grundkapital von 36.000.000 Mark erhalten mit:

2. auf keine Rechnung vorgetragen werden:

Gleiches Total M. 1.502.947.19 M. 1.502.947.19

Der Vorsitzende stellte die Punkte 2 und 3 der Tagesordnung in Reihe nach zur Berörterung und Beschlussfassung. Die Versammlung beschloss mit allen Stimmen durch Handaufheben:

1. Die Genehmigung der Jahresbilanz,
2. Die vorgeschlagene Gewinnverteilung,
3. Die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

Der Vorsitzende gab hierauf bekannt, dass die Dividende an die Kassier der Gesellschaft gegen Einreichung des Scheins Nr. 20 ab 31. März 1918 zahlbar ist.

Zu Punkt 4:

Aus dem Aufsichtsrat scheiden wegen Ablauf der Wahlperiode die wieder wählbaren Mitglieder:

Herrn Albert Engel, Heinrich Arlenspach, Heinrich Schumberger, Carl Schumberger und Mathias Steiner, sämtlich Fabrikanten in Mühlhausen.

Mit allen abgegebenen Stimmen wurden dieselben durch Abgabe von Stimmzetteln auf die statutarische Dauer bis zur nächsten Generalversammlung, welche für das Geschäftsjahr 1920 in der nächsten Generalversammlung beschlossen wird, wiedergewählt.

Der Vorsitzende verkündete die obigen Ergebnisse und schloss, da hiermit die Tagesordnung erschöpft war, die Versammlung. Hierüber Protokoll.

Der Schluss der Versammlung erfolgte ohne Widerspruch. Ein Widerspruch wurde nicht erhoben. Hierauf unterschrieb der Vorsitzende eigenhändig wie folgt:

gez. Albert Engel

„ Dr. Schmitt

Bericht des Vorstands

Meine Herren

Wider alles Erwarten hat auch das Jahr 1917 den Dringenden ersuchten Frieden nicht gebracht, so dass wir Ihnen über das dritte volle Kriegsjahr zu berichten haben.

Erfreulich ist freilich über die Verhältnisse unserer heimischen Industrie nicht zu melden, da sie infolge ihrer Lage inmitten des Operationsgebietes den Einflüssen des Krieges ganz besonders ausgesetzt ist und bis auf vereinzelte Ausnahmen vollends still liegt.

Die Bilanz weist ein weiteres Anwachsen der flüssigen Mittel auf und ergibt einen Reingewinn von M. 1.487.401.18 gegen M. 1.466.799.93 im Vorjahr, ungeachtet einer merklichen Erhöhung der Wirtkosten infolge stetiger Zunahme der Steuern und neuer Ausgaben für

Wohltätigkeits- und Unterstützungszwecke.

In dem Erfolg des im Laufe des Jahres aufgelassenen Kriegsanleihen haben wir nach Möglichkeit beigetragen.

Hier lassen die gewohnten Ziffern folgen:

Grundkapital

Das Grundkapital unserer Gesellschaft beträgt M. 36.000.000. und besteht aus 36000 voll einbezahlten Einheitsaktien von je M. 1000.

Statutarischer Reservefonds

Die statutarische Reserve beträgt unverändert M. 6.890.000.

Vorsichtsfonds

Dieses Konto betrug am 31. Dezember 1916	M. 340.486.55
und erhöhte sich um die Jahreszinsen von	„ 10.214.60
auf	M. 350.701.15

Gesamt-Umsatz

Der Gesamt-Umsatz belief sich auf	M. 1.392.882.423.16
gegen	„ 985.043.807.83
im Vorjahr und erhöhte sich mithin um	M. 407.838.615.33

Wechsel-Konto

Ein gang im Jahre 1917	M. 225.834.889.24
Ein gang im Jahre 1916	„ 162.487.053.04
Vormerkung für 1917	„ 63.347.836.20
Bestand am 31. Dezember 1917	„ 39.237.190.46

Kassen-Umsatz

Im Laufe des Jahres sind einbezahlt worden	M. 329.077.816.28
gegen M. 225.587.220. im Jahre 1916	
Dagegen wurden ausbezahlt	„ 328.747.232.03
gegen M. 225.469.229.45 im Vorjahre.	

Okzept-Konto

Am 31. Dezember 1916 verblieben einzulösen	M. 4.904.062.84
Zu Berichtsjahr wurden abgepfändert	„ 6.771.829.52
Insgesamt	M. 11.675.892.36
eingelöst wurden	„ 7.057.818.08
Es verblieben somit am 31. Dezember 1917	M. 4.618.074.28

Allgemeine Unkosten

In Mühlhausen und bei den Zweigniederlassungen
belaufen sich die allgemeinen Unkosten im Jahre 1917 auf M. 582.320.61
sogen. im Vorjahr

	M. 541.665.92
Somit mehr	M. 40.654.69

Reingewinn

Nach Abzug aller Lasten, Abschreibungen usw. erhält
sich der Reingewinn für 1917 um M. 14.607.25 auf M. 1.481.407.18

Wovon bringen wir in Abzug:

Zurechnung zur Lohnsteuer-Rücklage	M. 26.000.-
	M. 1.445.407.18

so dass bezüglich des Vortrags von

	M. 557.546.07
--	---------------

zu Ihrer Verfügung stehen.

Der Vorstand.

Bericht des Aufsichtsrates

Meine Herren

Nachdem Sie den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr
1917, das 70. seit Bestehen unserer Gesellschaft, remontrieren haben,
gestatten wir uns unsererseits, die Abschlüsse des vergangenen Jahres,
sowie unsere Vorschläge hinsichtlich der Verwendung des Gewinn-Kallos
zu unterbreiten.

Ordnungsgemäß bringen wir die an Sie verteilte Bilanz und
Gewinn- und Verlust-Rechnung zur Vorlesung:

Die vorgeschriebenen Prüfungen sind, wie gewohnt durch die Mit-
glieder des Aufsichtsrats vorgenommen worden und haben die vorschrifts-
mäßige und korrekte Führung der Bücher, sowie die Richtigkeit der
Ihren vorgelegten Rechnungen ergeben.

Wir beehren uns nun Folgendes zu beantragen:

1. Genehmigung der Ihnen vorgelegten Bilanz, wie sie im Vor-
stands- und in unserem Bericht dargestellt ist.

2. Genehmigung des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Verwen-
dung des verfügbaren Betrags.

Nach Abzug sämtlicher Lasten (allgemeine Unkosten, Abschreibungen
auf Gebäude, Immobilien und Einrichtungen, Rücklagen, Entlohnungen an
die Direktoren der Zweigniederlassungen) beläuft sich der Reingewinn
auf M. 1.481.407.18

wovon wir für die Lohnsteuer

	M. 26.000.-
--	-------------

in Abzug bringen. Es verbleiben somit

	M. 1.445.407.18
--	-----------------

der Vortrag aus 1916 beträgt

	M. 557.546.07
--	---------------

Zusammen

	M. 2.002.947.19
--	-----------------

In Einverständnis mit dem Vorstand schlagen wir Ihnen vor

4% Dividende auf M. 20.000.000.- = M. 1.440.000.-

zur Verteilung zu bringen, und auf neue Rechnung

	M. 562.947.19
--	---------------

vorgutragen. Zusammen mit dem

	M. 2.002.947.19
--	-----------------

Statutarische Reserve, Vorsichtsfonds und Vortrag auf neue
Rechnung werden sodann M. 7.803.648.24 betragen.

Die Dividende von

4% = M. 40.- pro Aktie

wäre vom 31. März ab gegen Einsendung des Dividendenscheins N. 20
zahlbar.

3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

4. Teilweise Erneuerung des Aufsichtsrats:

Wir schlagen Ihnen die folgenden ausscheidenden Mitglieder zur
Wiedewahl für drei Jahre vor:

Herrn Albert Engel,

„ Heinrich Arlenspark,

„ Heinrich Lohmannberg,

„ Paul Lohmannberg,

„ Mathias Lohmann.

Der Aufsichtsrat.